

Original : AY

Kopien : BRF JAC DD KJP SIN SI GRN DY KT LH LA PB
SRU AJ MA SFR BOD AX WOK CFR WI GWB GH RAE

Kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten !

Lima, 08.05.1990 11:00 h

60. hhhhh

V e r t r a u l i c h

an: eda/politisches sekretariat

p.b. nr. 3/90

erster kontakt mit alberto fujimori und seinem l.
vizepraesidenten.

In Lima ist derzeit die aufmerksamkeit aller auf den mann gerichtet, dem es zur allgemeinen ueberraschung gelungen ist, im ersten wahlgang knapp hinter mario vargas llosa (die definitiven wahlresultate sind einen monat spaeter noch immer nicht bekannt), den zweiten platz zu erringen: alberto fujimori, genannt 'el chinito' (hier allgemein fuer asiaten gebrauchliche bezeichnung).

seit dem 8. april ist fujimori (f) ploetzlich in den medien praesent. presse wie fernsehen versuchen herauszufinden, wer dieser fruehere rektor der agraruniversitaet la molina eigentlich ist. einige journalisten probieren verbissen, ihm kompromittierende verbindungen zu praesident garcia und zur apra nachzuweisen, was bisher jedoch nicht gelungen ist.

f. ist am 28. juli 1938 - dem peruanischen nationalfeiertag - als sohn von anfangs der 30er jahre nach peru gekommener japanischer einwanderer hier in peru geboren. nach absolvierung der schulen in lima hat er seine studien als agraringenieur abgeschlossen. ein post graduate studium an der universitaet von wisconsin folgte. er besitzt den ehrendokortitel der universitaet gembloux in belgien. er ist verheiratet mit susana higushi, ebenfalls tochter japanischer einwanderer. f. ist katholisch.

anlaesslich eines essens hatte ich gelegenheit, mich mit f., dem praesidentschaftskandidaten von 'cambio 90', zu unterhalten. ich habe von ihm einen eher gemischten eindruck erhalten. ich wuerde ihn als intelligent, ambitioes, freundlich, eher unscheinbar, aber letztlich undurchschaubar und schwer fassbar bezeichnen. er ist sehr vorsichtig in seinen aeusserungen, auf fragen, die er nicht beantworten will, antwortet er mit seinem inzwischen beruehmt gewordenen undurchsichtigen laecheln. in internationalen belangen zeigt er sich nicht unbedingt gut informiert. ob er die noetige autoritaet haben wuerde, um sich an der spitze einer regierung durchzusetzen? f. meinte - nachdem er betont hatte, dass er natuerlich ein hundertprozentiger peruaner sei - dass er in seinem denken etwas japanisches habe, indem er alles sehr ueberlegt und geplant tue. so habe er bereits vor sechs monaten gewusst, dass er den zweiten platz im wahlkampf erringen werde. dass er bis zuletzt in den meinungsumfragen nicht oder nur unbedeutend aufgeschienen ist, tat er als manipulation ab. f. bezeichnet sich als

10.05.1990

0930h. -o- sy



Vertreter der 700/0 peruaner, die bisner immer marginalisiert gewesen seien. seine basis seien die im informalen sektor taetigen, die mikro- und kleinunternehmer. auf die frage, wann er nun seinen regierungsplan bekannt geben werde, erfolgte sein bekanntes laecheln. er sagte lediglich, er sei gegen einen schock, fuer den freien markt, aber mit einem gewissen schutz fuer die nationale industrie, und gegen eine privatisierung der groesseren staatlichen unternehmen. mit entruestung erzaehte er, dass offenbar schuldtitel perus zu 5-60/0 des schuldbetrages gehandelt wuerden, welche dann unter einer eventuellen fredemo-regierung zu 1000/0 beim kauf von staatsunternehmen angerechnet werden sollen. mit dem hinweis, dass er die besten des landes in seiner wirtschaftsequipe um sich versammelt habe und dass diese eine sehr serioese arbeit leisteten, war fuer ihn das kapitel "regierungsplan" abgeschlossen.

auf die frage, wie er denn mit einem parlament ohne mehrheit zu regieren gedenke, meinte er, dass er eine neue art der zusammenarbeit suchen und keine allianzen mit anderen parteien eingehen werde, sondern ad hoc je nach projekt eine mehrheit zu finden gedenke. er vertrat uebrigens die meinung, dass der fredemo nach einer wahniederlage mario vargas llosas (mvll) auseinanderbrechen werde, als wirklich unabhaengiger, der weder gegen die linke noch gegen die rechte sei, sondern in allen parteien seine freunde habe, werde er -f- mit allen zusammen arbeiten koennen. er betonte ferner, dass es fuer ihn wichtig waere, im zweiten wahlgang mit ueber 500/0 der stimmen gewaehlt zu werden, was angesichts der mitgezaehnten zu erwartenden ungueltigen und leeren stimmen nicht einfach sein duerfte. er erwaehte in diesem zusammenhang zwei geheime gespraechе mit mvll, in deren verlauf dieser seinen bedingungslosen verzicht angeboten habe. er -f. - habe ihn dann davon abbringen muessen, denn es waere ihm unmoeglich gewesen, ein mandat aufgrund von weniger als 300/0 der stimmen anzunehmen.

f. erwaehte des weitern, dass die izquierda unida und die izquierda socialista gesagt haetten, sie wuerden fuer ihn stimmen, ebenso die gewerkschaften. im apra-exekutivkomitee haette praesident garcia den antrag gestellt, mvll zu unterstuetzen, was abgelehnt worden sei, womit die apra-stimmen auch ihm zukommen duerften (dass eine offene unterstuetzung der apra fuer f. nur nachteilig sein koennte, weiss garcia sicher nur zu gut).

nach der haltung der streitkraefte befragt, meinte f. dass die infanterie und die luftwaffe ihn unterstuetzen. mit der marine, wo die "nign society" - wie er sagte - vertreten sei, sei es etwas schwieriger, aber auch sie haette schliesslich erkliaert, dass sie jeden vom volk gewaehlten praesidenten akzeptieren werde.

nachdem er noch bekanntgegeben hatte, dass er am folgenden tag seine kampagne in huaycan (einem als sehr gefaehrlich geltenden pueblo joven limas) wieder aufnehmen werde, verabschiedete er sich mit einem laecheln.

der erste vizepraesidentschaftskandidat, Maximo San Roman (sr), hersteller von teigknetmaschinen und praesident des "promotionsfonds des kleinen industriebetriebs" hatte sich von sich aus bei mir zu einem besuch angesagt. er erzaehte mir mit grosser begeisterung und wortreich von der wahlkampagne. wo f. und er auch immer hingegangen seien, sei es jeweils wie ein lauffeuer durch den ort gegangen, dass "el chinito" da sei. er legt auch grossen wert darauf, dass f. nicht mit einem traktor, sondern dem "fujimobil" durch die strassen zu fahren pflege. er erwaehte mit stolz, dass diesmal ein "chinito" als praesident, ein "cholo" als erster vizepraesident und ein "negrito" als zweiter vizepraesident kandidierten. letzteres trifft zwar nicht zu, aber es fasst die bevoelkerungsschichten zusammen, die f. primaer anspricht. sr. ist ein mann des volkes, jovial, eher schlaue als intelligent, derzeit noch etwas berauscht vom grossen erfolg von cambio 90. er fragte zum schluss, ob er nach den wahlen - egal wie sie ausfallen - wiederkommen duerfe, um ueber seinen promotionsfonds zu sprechen.

es bleibt zur zeit nichts anderes, als sich in fernoestlicher geduld zu ueben, bis f. seinen regierungsplan bekannt geben wird. die letzte meinungsumfrage gibt f. 440/o und mvl 360/o der stimmen, wobei bei f. eine leicht fallende tendenz zu verzeichnen ist. der zweite wahlgang ist noch nicht festgelegt, er duerfte jedoch am 3. oder 10. juni stattfinden.

pauli

ambasuisse